



IPA ÖSTERREICHISCHE SEKTION
SOZIALKOMMISSION

Sozialbericht 2024

Als Vorsitzender der Sozialkommission der IPA-Österreich möchte ich mich am Beginn meines Berichtes bei unseren mehr als 31.000 Mitgliedern, unseren Verbindungsstellen und bei den neun Landesgruppen für ihr großes Engagement bedanken. Ohne dieser wertvollen Arbeit wäre es nicht möglich gewesen, auch im Jahr 2024 der großen IPA-Familie im In- und Ausland finanziell unter die Arme zu greifen.

Danke auch an den IPA-Verlag für die Aufbringung der finanziellen Mittel in einem immer schwierigeren wirtschaftlichen Umfeld.

Durch diese großartigen finanziellen Unterstützungen war es uns möglich, im Jahr 2024 eine

Gesamtsumme von € 122.192,-

an in Not geratene IPA-Mitglieder, deren Angehörige, aber auch an vereinsfremde bedürftige Personen und hilfeschuchende ausländische IPA-Sektionen weiterzugeben.

Unterstützung für unsere IPA-Mitglieder:

Im Jahr 2024 erhielten zahlreiche IPA-Mitglieder und deren Familien großzügige Spenden. Dies zeigt die große Solidarität innerhalb der IPA-Gemeinschaft. Die finanzielle Hilfe kam denjenigen zugute, die mit besonderen Situationen wie Unfällen, Krankheiten, Todesfälle und persönliche Notlagen zu kämpfen hatten.

Das Jahr 2024 war gekennzeichnet von einer in Österreich noch nie dagewesenen Hochwasserkatastrophe, von der viele unserer Mitglieder betroffen waren. In all diesen Fällen wurde eine rasche und unbürokratische Hilfe durch die Landesgruppen und die Sozialkommission geleistet.

Unterstützung von IPA-Sektionen:

Die IPA Österreichische Sektion hat im Jahr 2024 mehrere ausländische IPA-Sektionen auf deren Ersuchen hin unterstützt. Diese internationale Zusammenarbeit stärkt die Beziehungen und den Austausch über Ländergrenzen hinweg.

Im April 2024 wurden über Initiative der Landesgruppenobfrau und nunmehr 3. Vizepräsidentin Elke Strohmeyer in der Ukraine sieben Waisenkinder, deren Väter im Ukrainekrieg getötet wurden, beschenkt und deren Familien mit Sachspenden unterstützt. Die direkte Übergabe erfolgte in einem Kinderheim in der ukrainischen Stadt Crasna. Diese grenzüberschreitende Solidarität zeigt, dass sich die IPA Österreichische Sektion auch über nationale Grenzen hinweg für das Wohl von Kindern einsetzt. Diese Unterstützung wird auch 2025 fortgesetzt werden



Unterstützung von Nicht-Mitgliedern:

Im Sinne unserer Statuten setzten wir uns im Jahr 2024 auch für Menschen ein, die in Not geraten waren und nicht der IPA angehörten.

Es wurden mehrere Kollegen unterstützt, die nicht der großen IPA-Familie angehören. Dies zeigt die Wertschätzung für alle im Exekutivdienst stehenden Personen, unabhängig von ihrer Mitgliedschaft zur IPA.

Diese Hilfe ist ein starkes Zeichen, dass sich die IPA Österreich auch für das Wohl aller Mensch einsetzt, unabhängig von ihrer Zugehörigkeit und erfüllt somit einen wichtigen Grundsatz der IPA - die Gemeinnützigkeit.

Die IPA Österreich ist Garant dafür, dass auch in Zukunft unseren IPA-Mitgliedern, deren Angehörigen, aber auch vereinsfremden Personen, die besondere Unterstützung benötigen, unbürokratisch und schnell geholfen wird, getreu dem Wahlspruch der IPA

„SERVO PER AMIKECO“

Kurt Walker,
2. Vizepräsident